

The background is a dense, abstract collage of various elements. It features large, bold letters in yellow, green, red, and purple, some of which are partially cut off or overlapping. There are also grey, hand-drawn style scribbles and shapes scattered throughout. A black rectangular box is positioned in the upper right quadrant, containing the title and author's name in white text.

zeichnen
modellieren
darstellen

Leon Antonius Vanicek

Inhalt

Zugänge zum Zeichnen

Einführung **1**

Kopierzeichnen **5**

Schnelles Skizzieren & Schraffur **9**

Vielfalt **13**

Übergänge

Mindmap **17**

Prototyp **21**

Synthese **27**

Motive erkennen und darstellen

Motiv Treppe **31**

Motiv Rampe **35**

Mittelgrund **39**

Alt/neu **43**

Zeichnen und Darstellen

Dokumentation des Fachs Darstellungslehre im zweiten Semester
Architektur und Landschaftsarchitektur
Sommersemester 2019

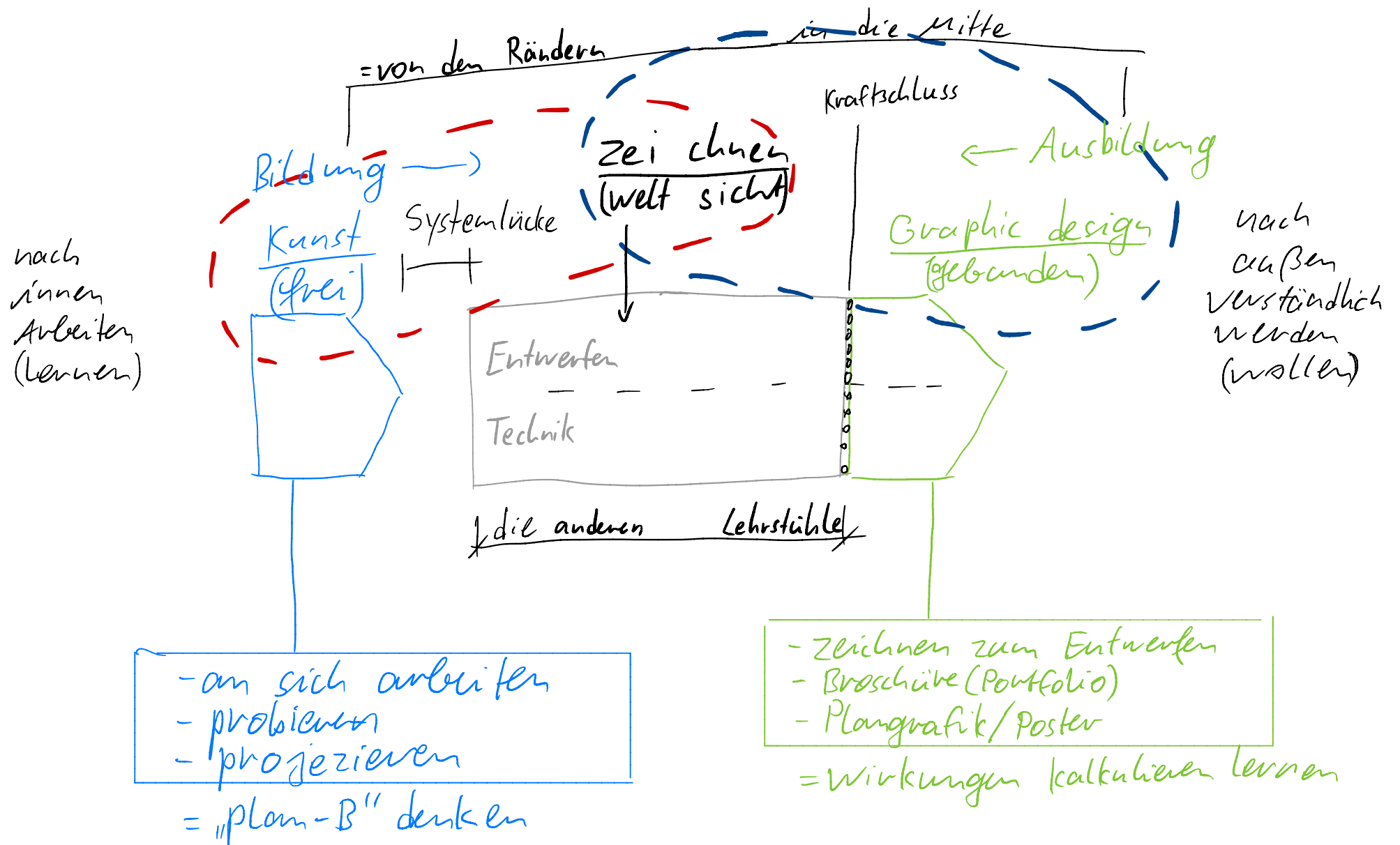
Leon Antonius Vanicek



Einführung

Zugänge zum Zeichnen
1/4 Einführung

Das erste Seminar beschreibt die Stellung und Bedeutung des Zeichnens im Kontrast zu anderen Bereichen und in dem Fall ebenfalls zu anderen Lehrstühlen der Universität. In den unterschiedlichen Seminaren wird mit verschiedenen Kreativitätsmethoden gearbeitet, wie zum Beispiel Mind-maps, sowie analoges Zeichnen und digitales Modellieren. Es ging nicht darum, „perfekte“ Zeichnungen zu haben, sondern es zählte viel mehr die Idee. Außerdem sollte man keine Angst vor dem Anfangen haben. Einfach machen und ausprobieren ist ein wichtiger Punkt bei den folgenden Seminaren.

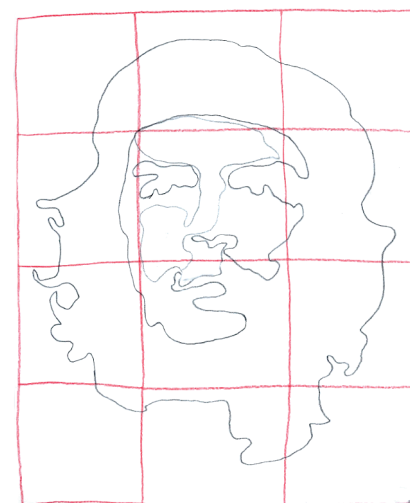
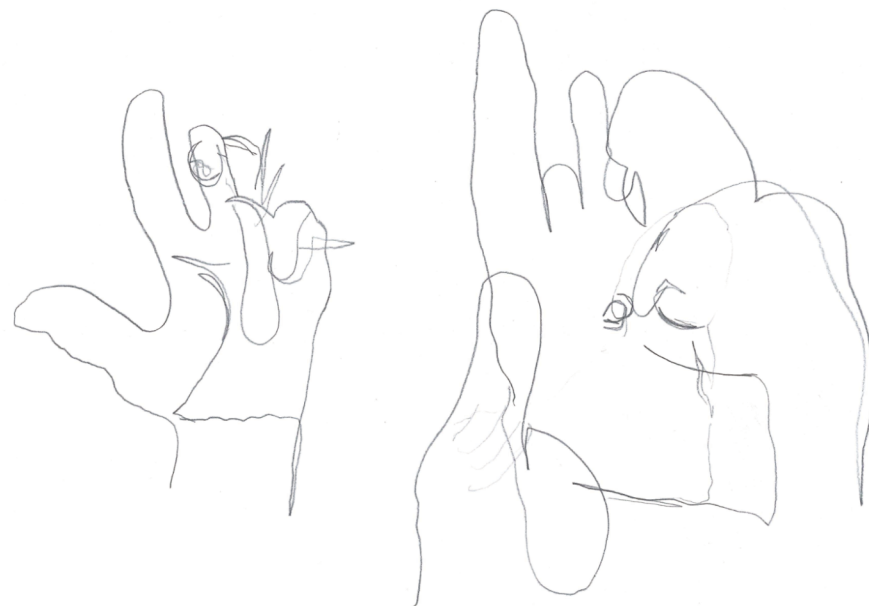


■ = verstanden werden wollen
■ = für sich selbst probieren



Zugänge zum Zeichnen 2/4 Kopierzeichnen

Das Abzeichnen spielt eine wichtige Rolle beim Erlernen der Zeichenkunst. Es gibt viele Methoden um etwas abzuzeichnen. Oft ist es wichtig zunächst Sinn Inhalte auszublenden um sich nur auf die Form konzentrieren zu können. Ein Paar dieser Methoden wurden ausprobiert um einen Grundstein zu legen. Zuerst das überkopf Zeichnen von Konturen, bei dem man sich nur auf einzelne Linien konzentriert und es keine Ablenkungen durch das Gesamtbild der Zeichnung gibt. Außerdem kann man einen Gegenstand Abzeichnen ohne beim Zeichnen auf das Blatt zu schauen. Dabei geht es nur um die Form. Eine weitere Methode ist das Zeichnen auf einem Raster, um Proportionen genauer zeichnen zu können.

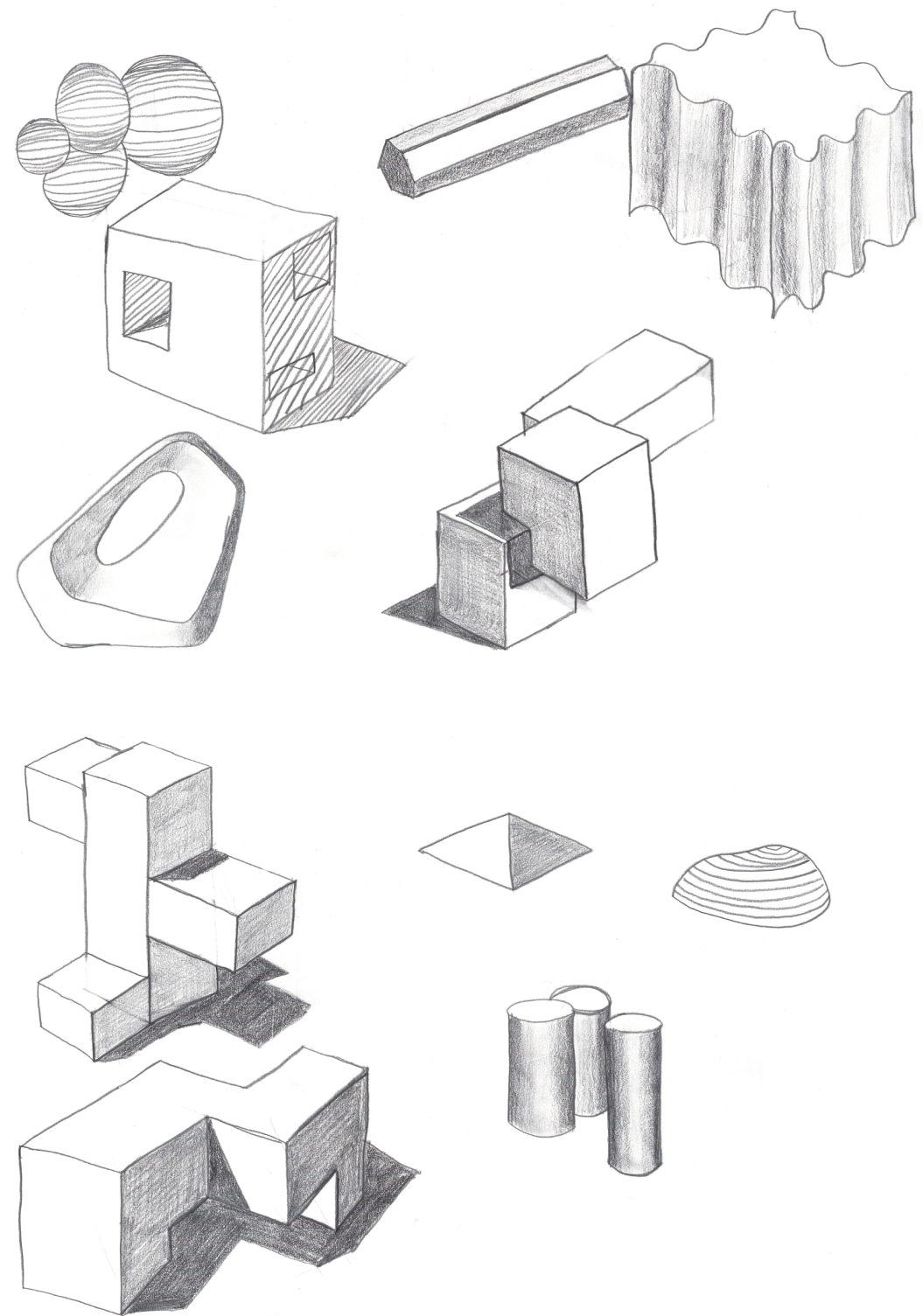
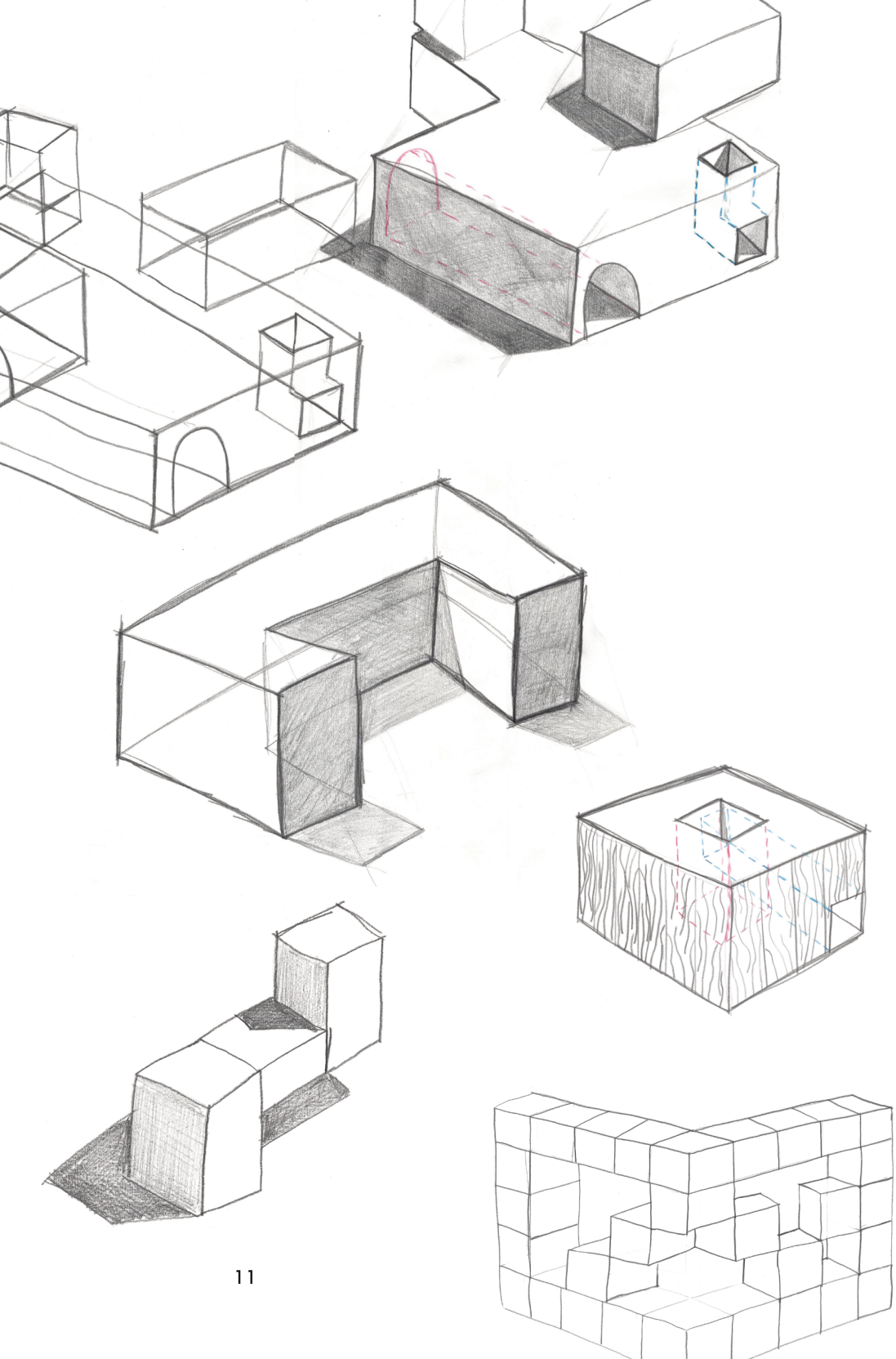




Schnelles Skizzieren & Schraffur

Zugänge zum Zeichnen
3/4 Schnelles Skizzieren

Beim schnellen Skizzieren und Schraffieren ist der Inhalt der Zeichnung nicht von großer Bedeutung, sondern es geht viel mehr darum so schnell wie möglich eine anschauliche und verständliche Zeichnung zu erstellen. Für die Anschaulichkeit ist die Schraffur und Schattenzeichnung ebenfalls sehr wichtig. Durch diese beiden Faktoren wird dem Objekt erst eine richtige Plastizität verliehen. Besonders beim Entwickeln der ersten Ideen für ein Projekt wird es von großem Nutzen sein.



Vielfalt

Zugänge zum Zeichnen 4/4 Vielfalt

Das Albertinum bietet eine große Vielfalt an künstlerischen Objekten und ist somit ein sehr inspirierender Ort. Es gibt Ausstellungsstücke aus sämtlichen Epochen. Bei dem Besuch haben wir uns auch sehr viel mit der Inszenierung von Objekten und mit den Elementen der Ausstellungen beschäftigt. Den wichtigsten Teil machte die Ausstellung Zukunftsräume aus. Es war eine sehr abstrakte und konstruktive Ausstellung mit Elementen des Bauhaus.

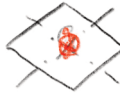
Tony Cragg:



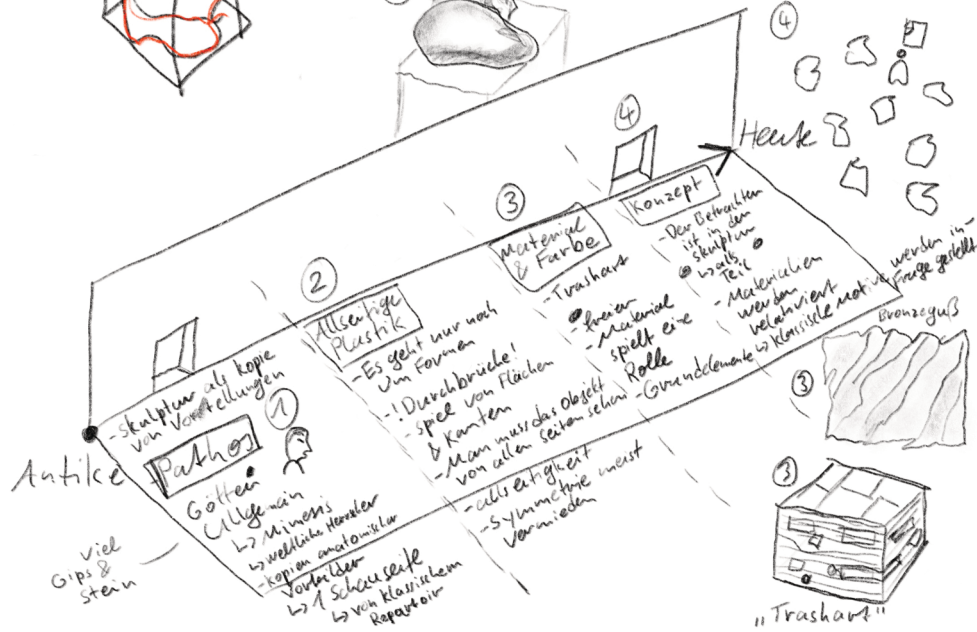
Leere Mitte
(Neo Rauch)



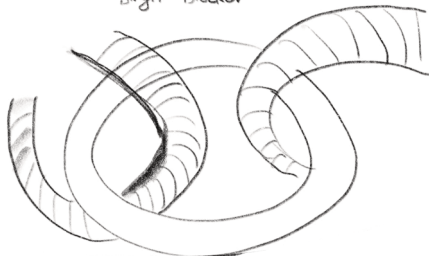
Celine Condorelli:
Neo Rauch



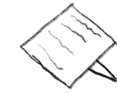
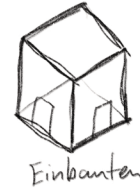
Alltagsgut „Skulpturen-sammlung“



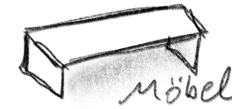
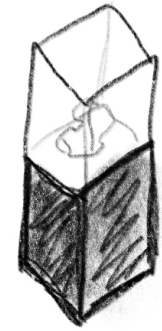
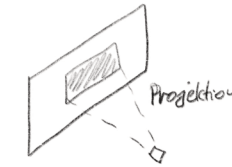
Birgit Diecker



Skulpturen-sammlung



Informationstafeln

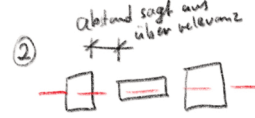


Elemente der Ausstellung

Interaktion



Hängungen:



Mittelachse

2



Blockhängung



Oberkante



unterkante

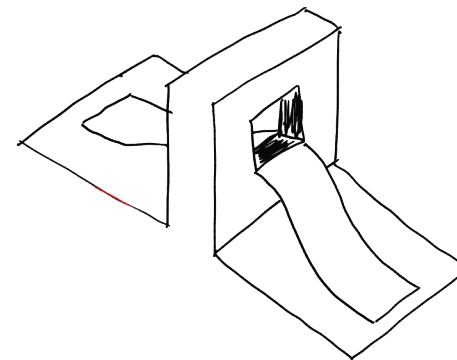
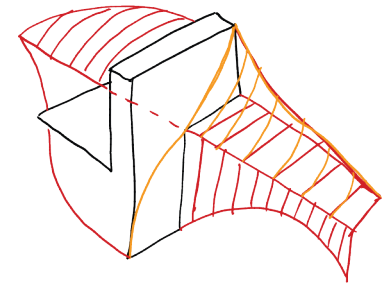
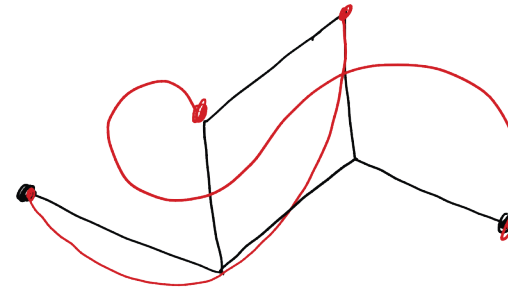
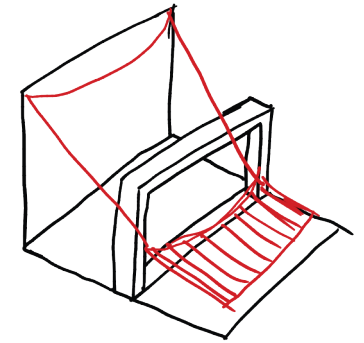
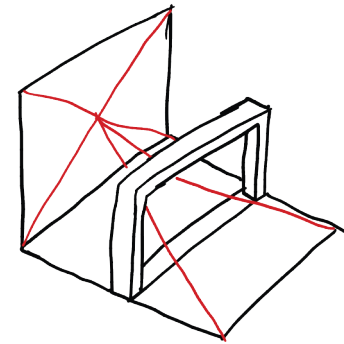
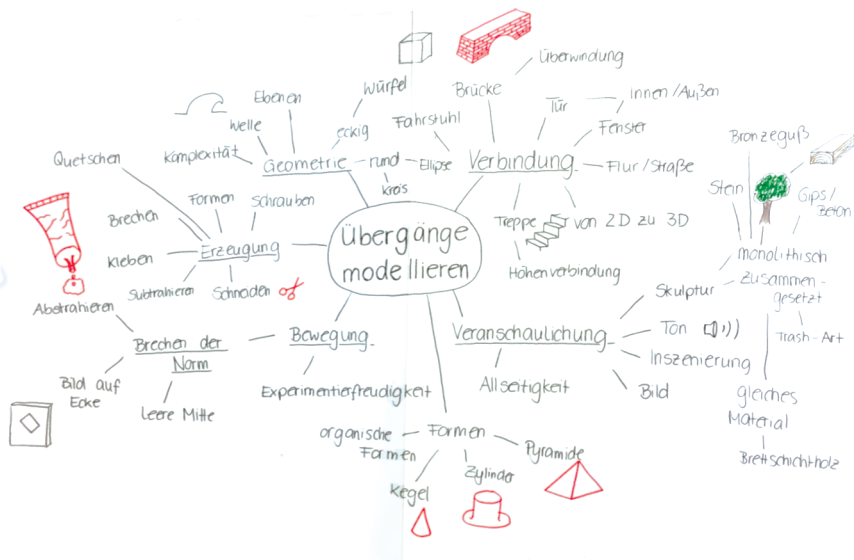
Arten der Hängung



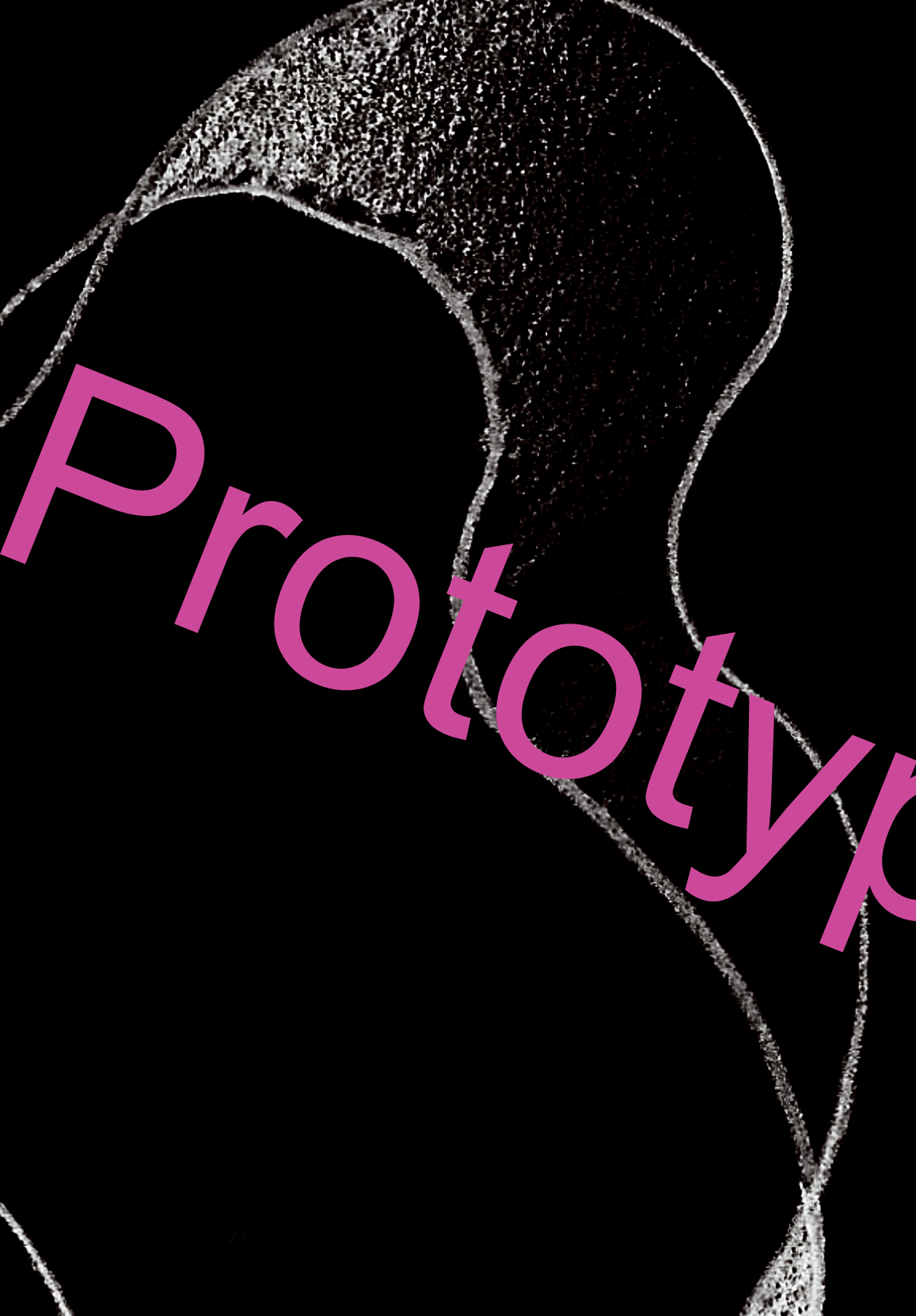
Übergänge 1/3 Mindmap

Das Erstellen einer Mindmap ist der erste Schritt im Kapitel „Übergänge“. Die Mindmap beinhaltet sämtliche Überlegungen dazu, was Übergänge sind ohne dabei an ein genaueres Thema gebunden zu sein. Durch das Arbeiten in einer Gruppe kommen sehr viele Strömungen des Denkens zusammen und somit entsteht ein viel größerer Umfang an Ergebnissen.

Das Ziel dieses zweiten Kapitels ist es, zusammen mit einer Gruppe ein 3D gedrucktes Modell zum Thema Übergänge zu haben.

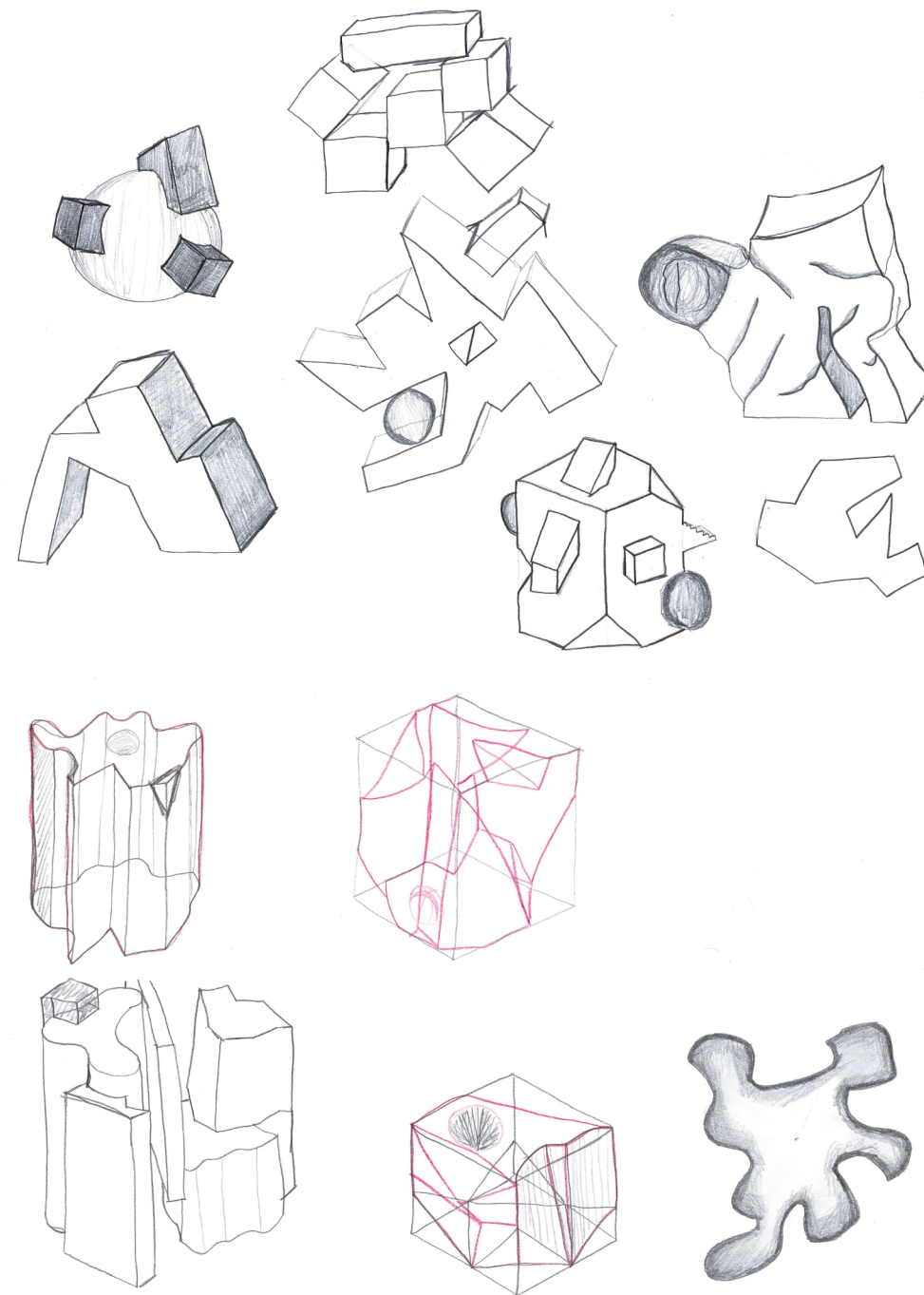
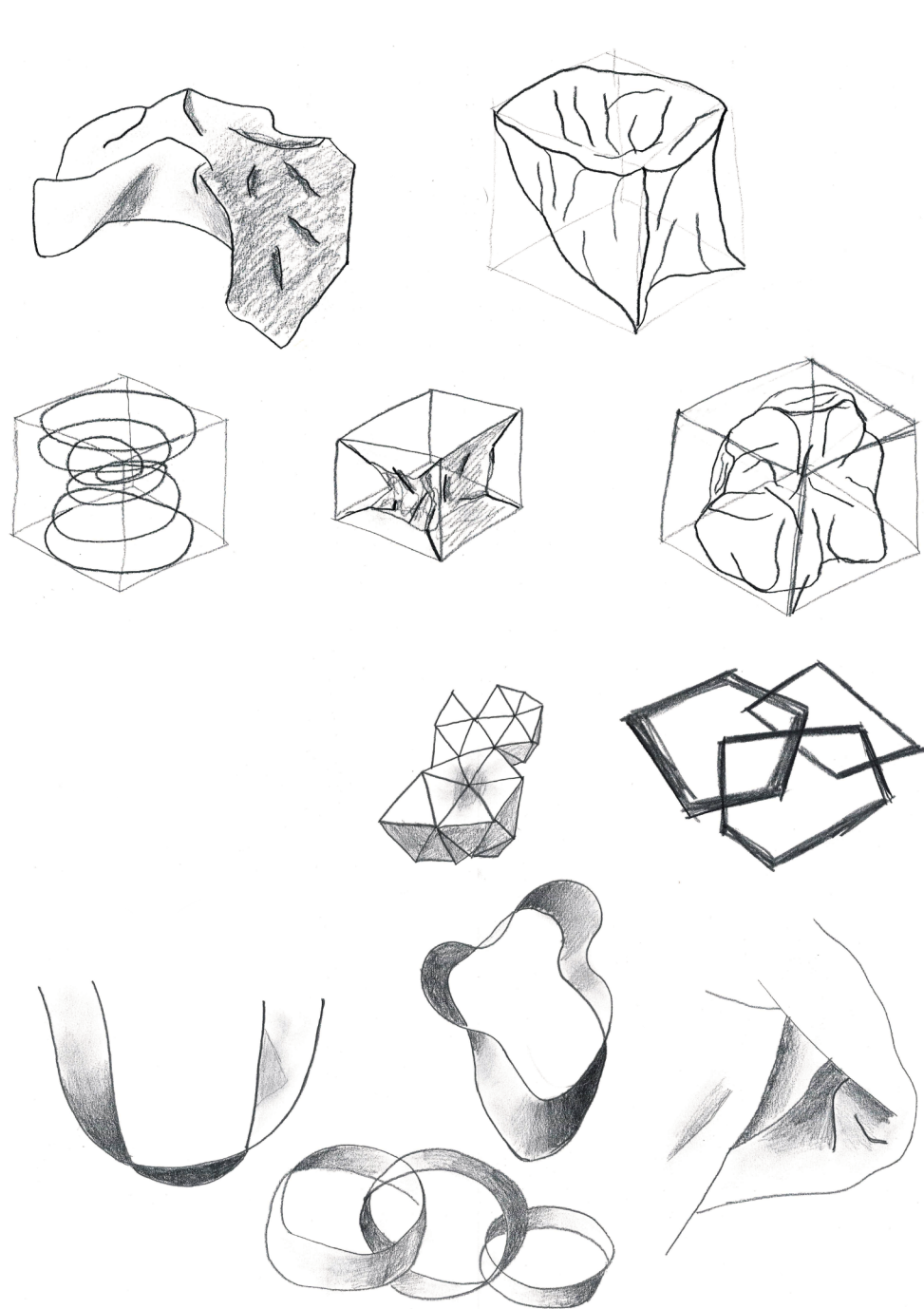


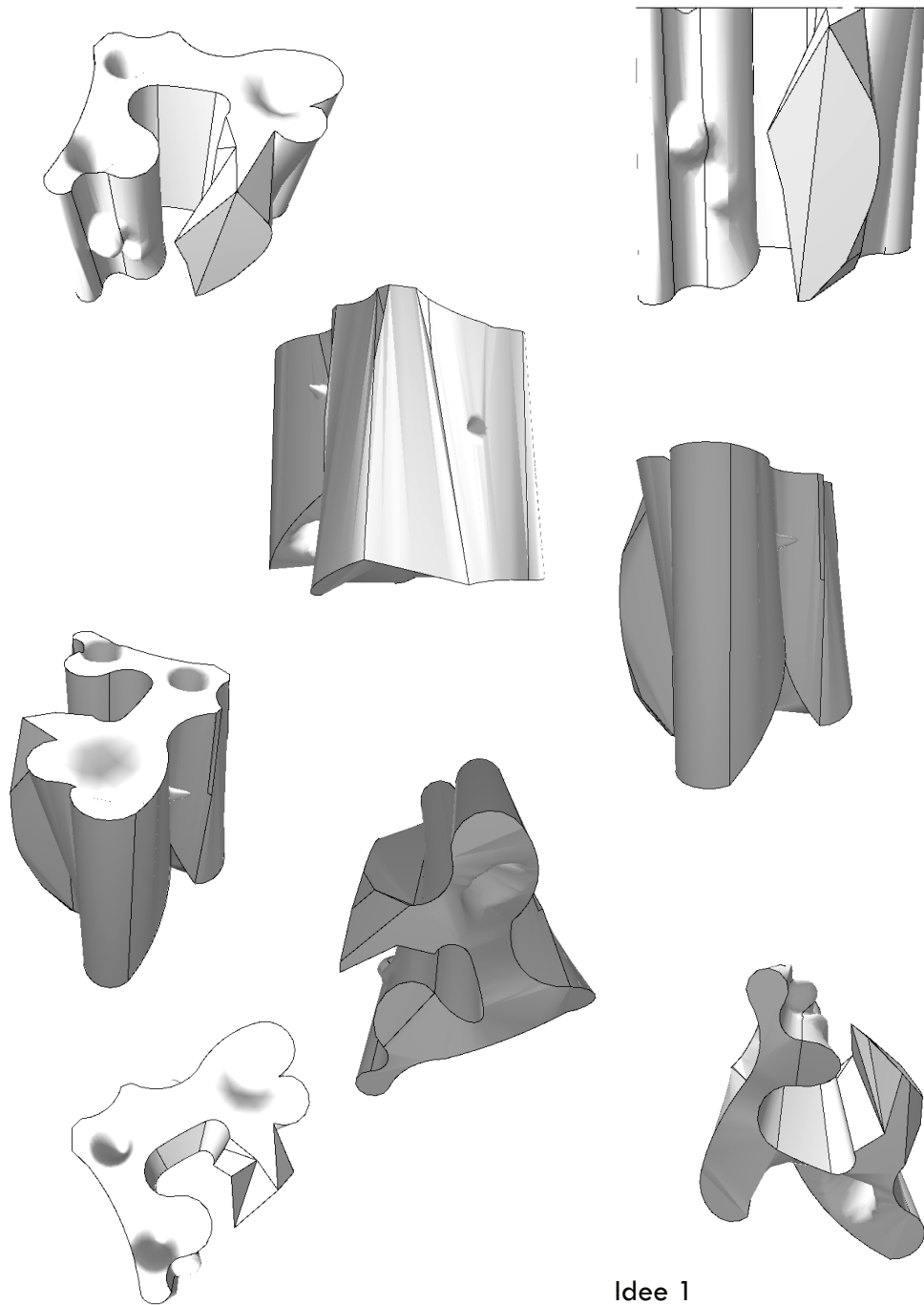
Skizzen aus der Vorlesung



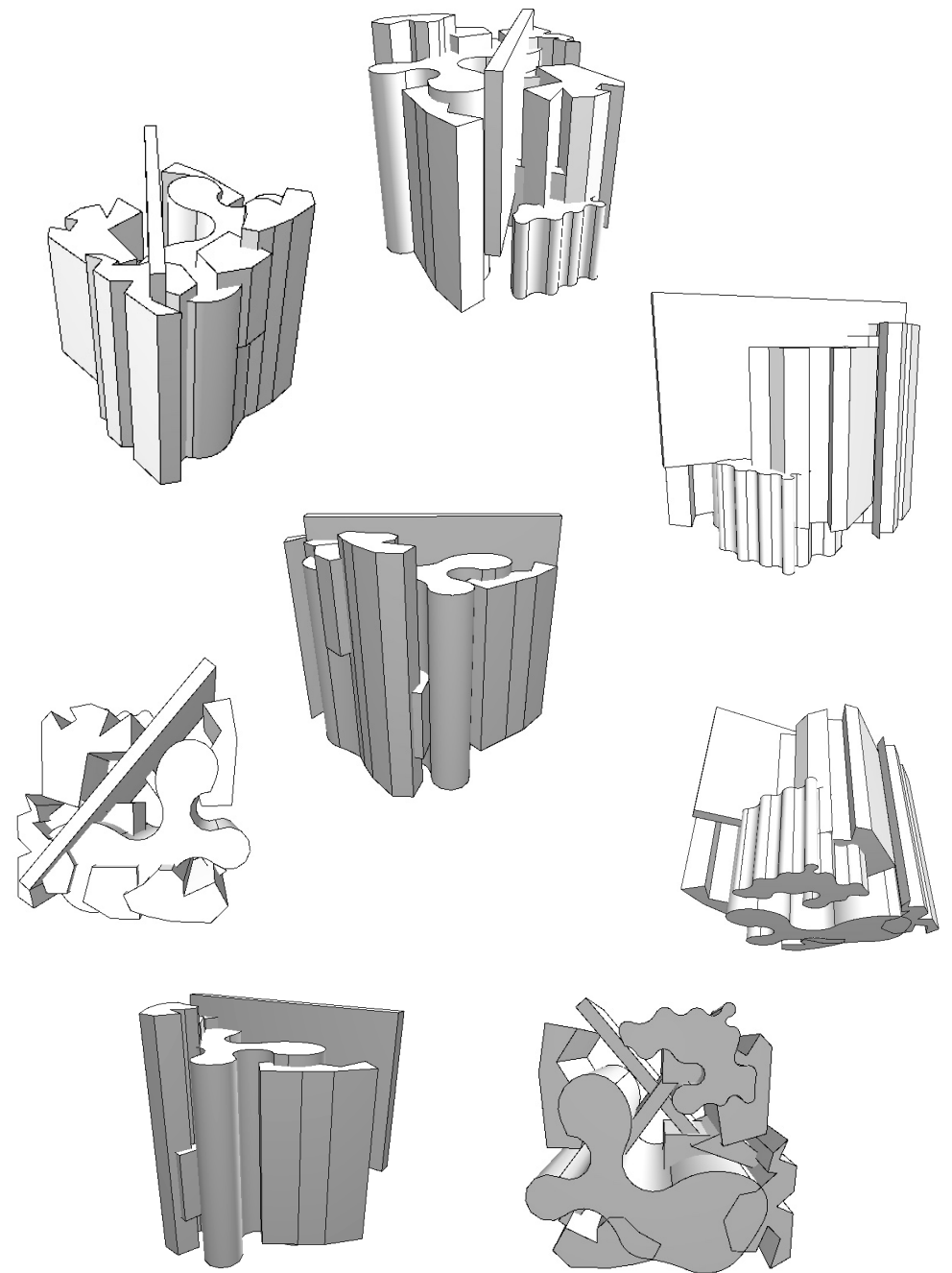
Übergänge 2/3 Prototyp

Zum Erstellen von verschiedenen Prototypen für das Modell zum Thema Übergänge lies jedes Gruppenmitglied seinen eigenen Gedanken erst einmal freien Lauf. Dadurch entstand eine Auswahl an vielen verschiedenen Elementen, welche im Anschluss weiter verwendet werden konnten. Die Produktion von Handskizzen führte zu digital modellierten Körpern, welche zur Inspiration für ein gemeinsames Gruppenmodell dienten. Hierbei war ebenfalls das schnelle Skizzieren von großer Bedeutung.





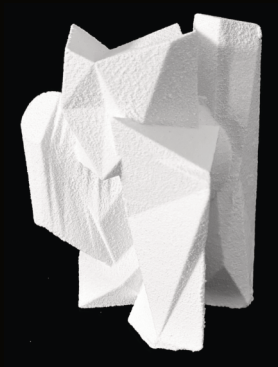
Idee 1



Idee 2

Übergänge 3/3 Synthese

Die fünf verschiedenen Inputs von jedem Gruppenmitglied wurden kombiniert um eine Einheit zu schaffen. Das Endergebnis überschreitet die Maße von 10x10x10cm nicht und wurde in unserem Fall in einem Gipsdrucker gefertigt. Es gibt keine Symmetrien oder gleiche Ansichten an dem Objekt. Außerdem gibt es keine definierte Standfläche und hat eine sehr hohe Allansichtigkeit. Das Objekt transformiert sich von einem Übergang in den nächsten und kommt somit niemals zur Ruhe.



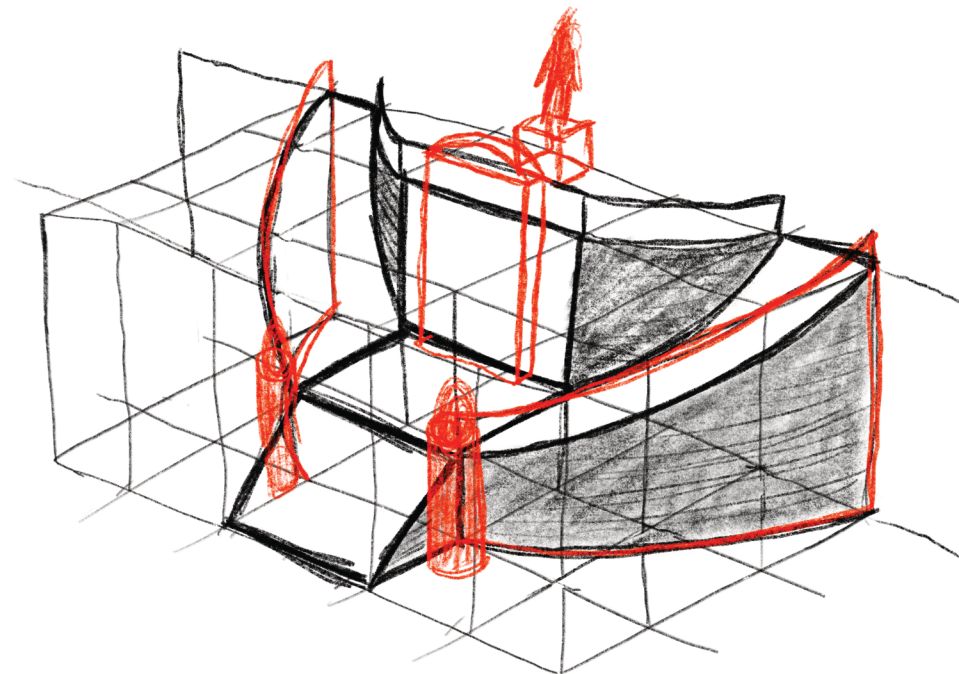
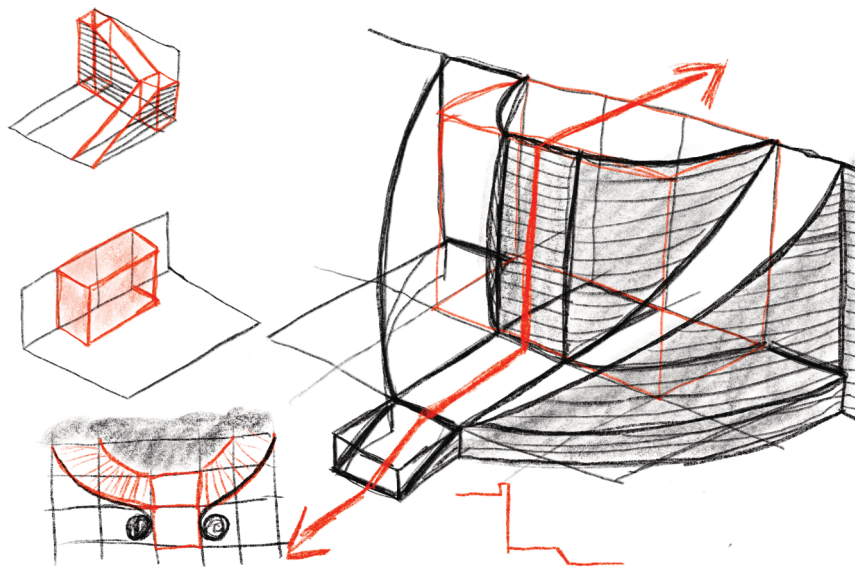
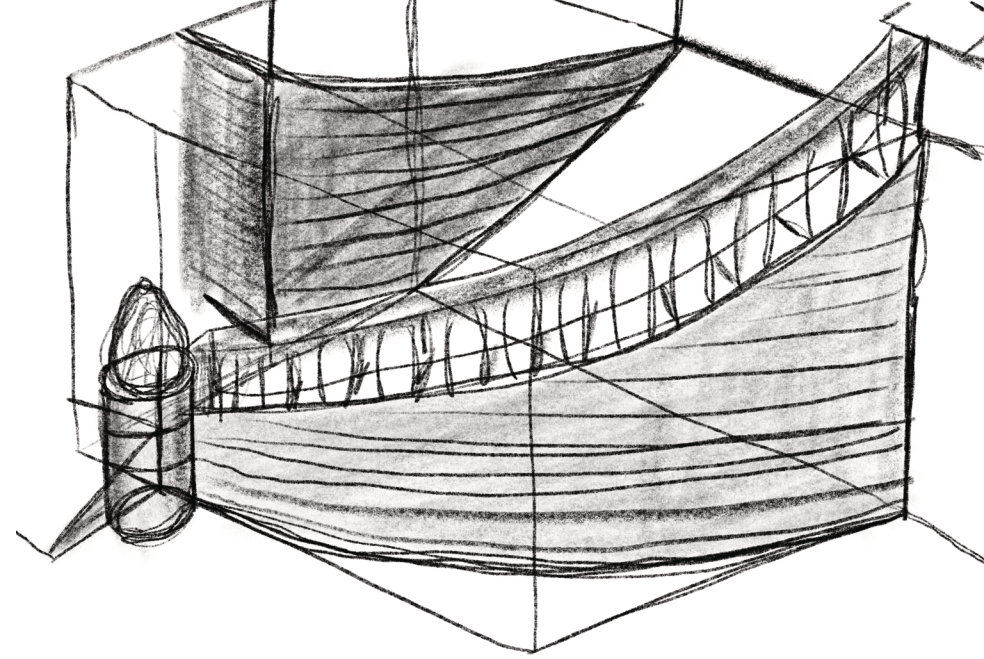
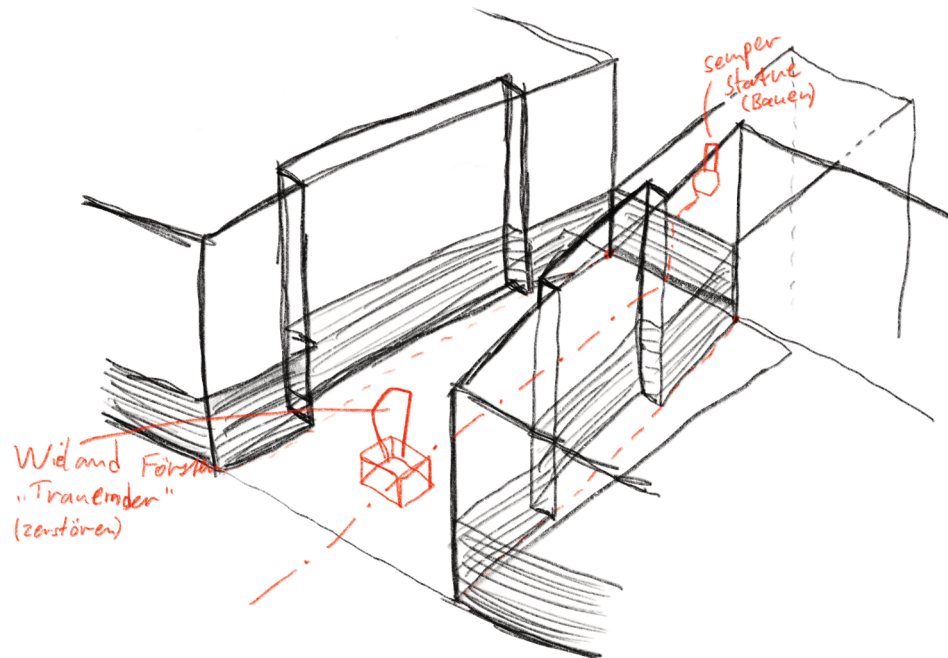


MOTIV TREPP

Motive erkennen und darstellen
1/4 Motiv Treppe

Das dritte und letzte Kapitel des Semesters umfasst das Darstellen von Strukturen und Aufbauten. Es wird außerdem herausgehoben, was man nicht sehen kann. Die betrachteten Elemente werden somit in ihre Bestandteile zerlegt und mit neuem Wissen wieder zusammengesetzt.

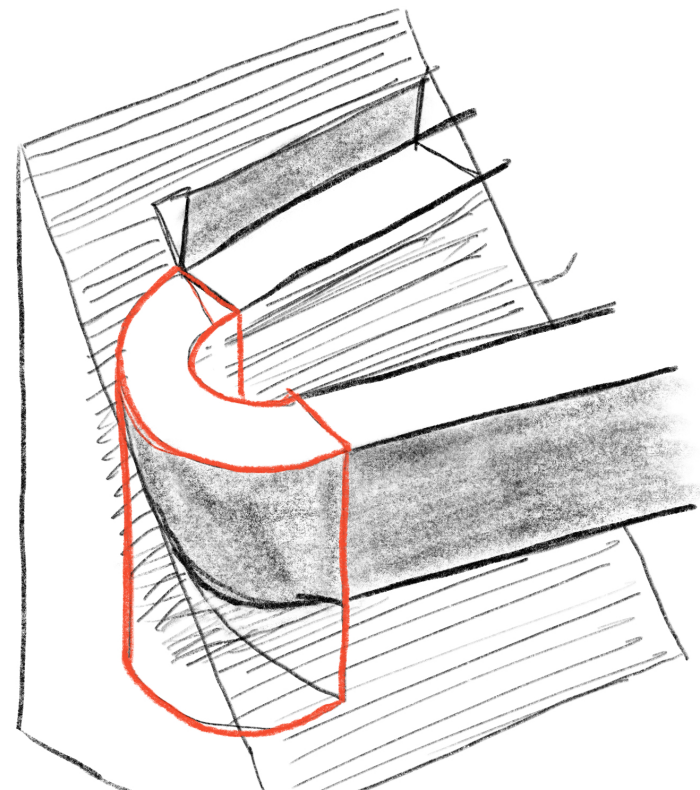
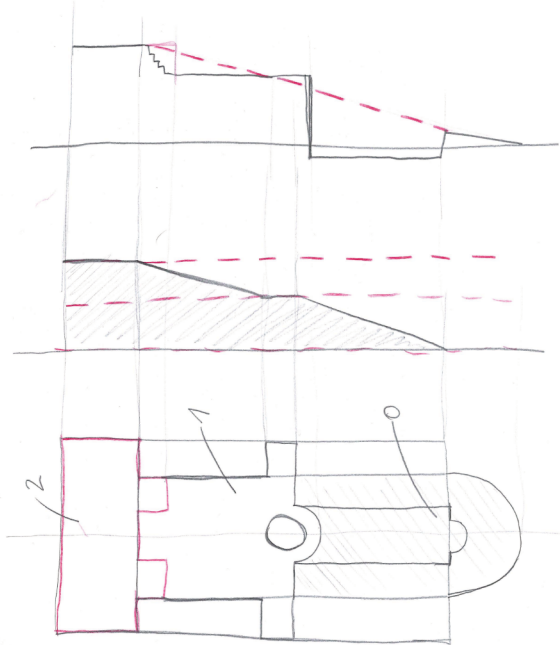
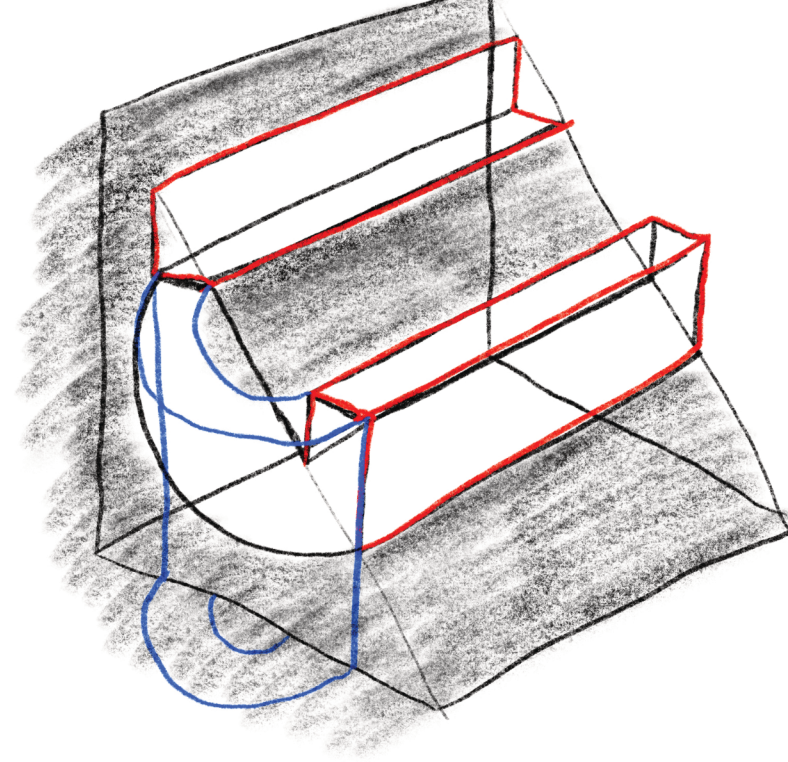
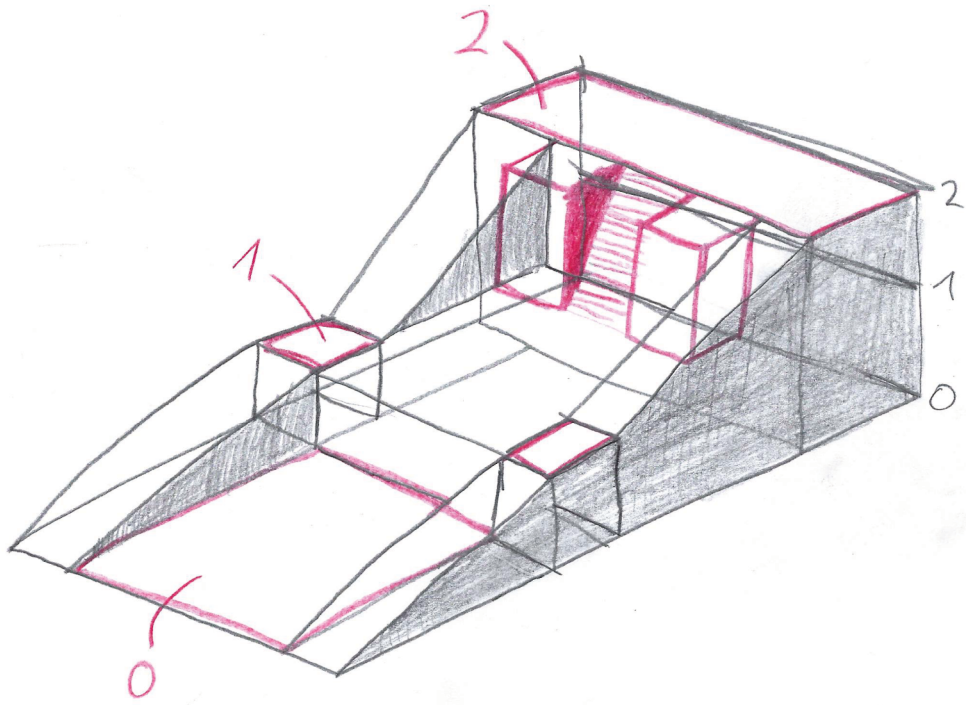
Die Arbeiten des Motivs Treppe beschäftigen sich mit der Treppe des Georg-Treu-Platzes, welche zu den Brühlschen Terrassen führt. Es wird ebenfalls das Verhältnis von der Treppe zum gesamten Georg-Treu-Platz betrachtet.



Motiv Rampe

Motive erkennen und darstellen
2/4 Motiv Rampe

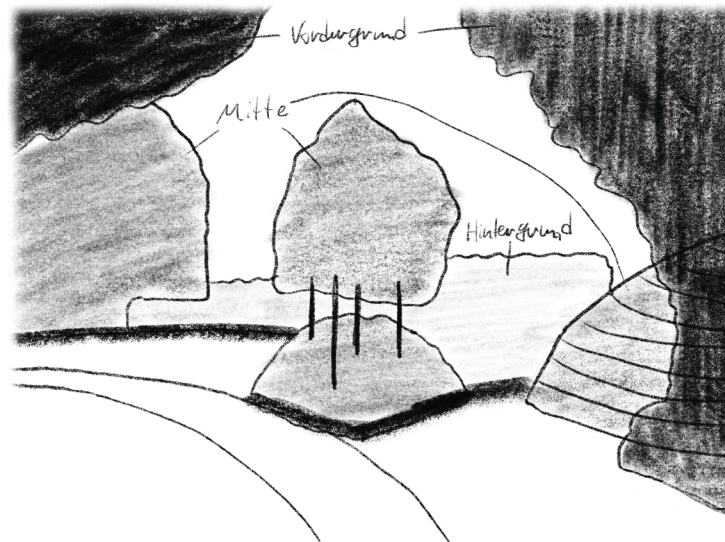
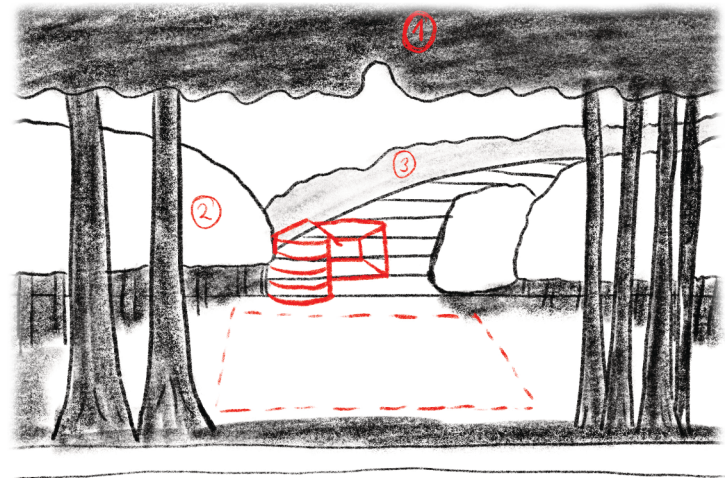
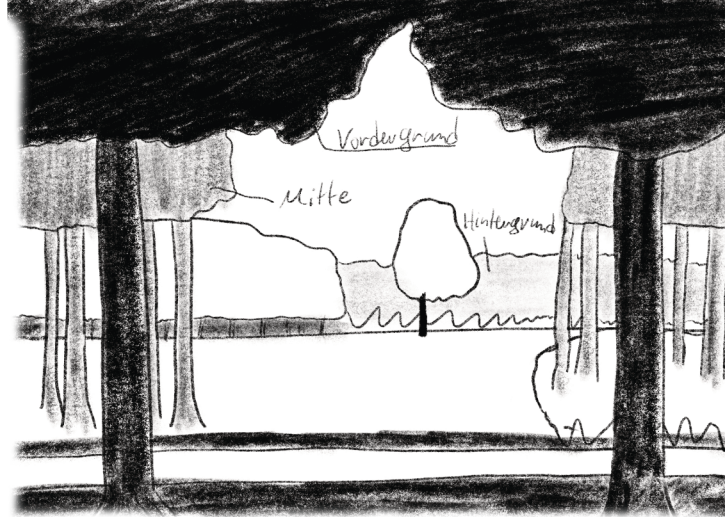
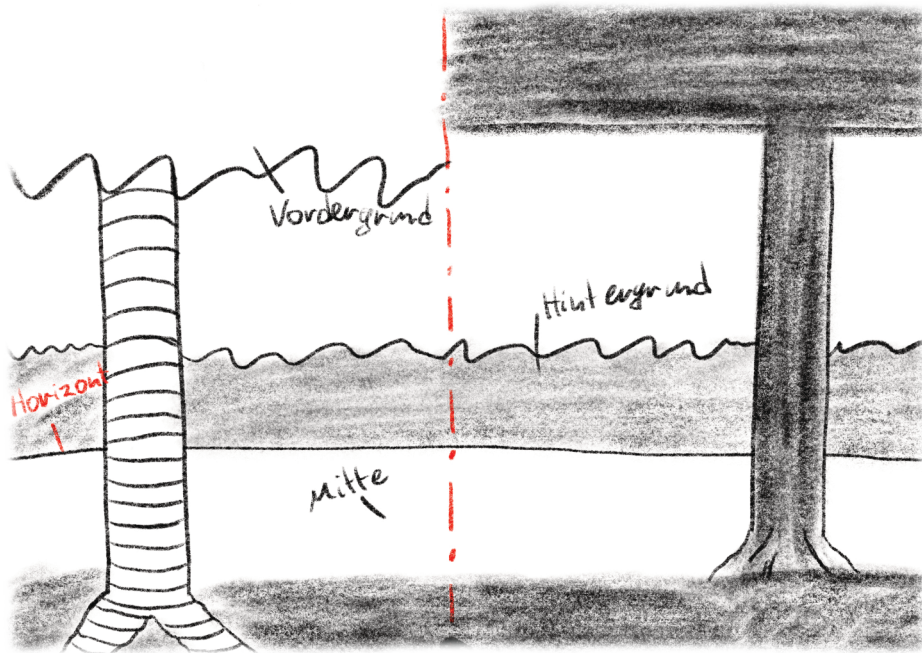
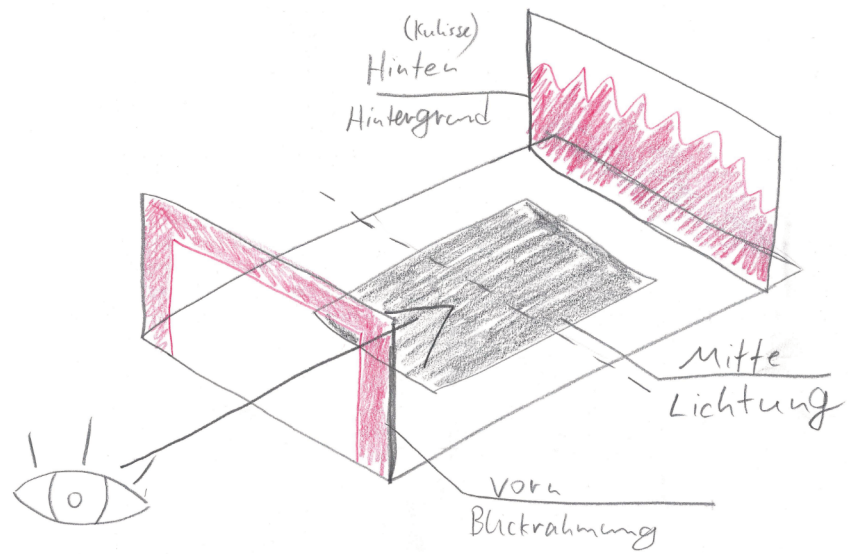
Diese Motive der Rampe befinden sich am Schloss Albrechtsberg. Zunächst wird die HAUPTerschließung zum Schloss dargestellt und anschließend sieht man eine weitere Rampe, welche sich im Hang zum Ufer befindet. Es werden die einzelnen Elemente und Bestandteile der Rampen herausgearbeitet und dargestellt.





Motive erkennen und darstellen
3/4 Mittelgrund

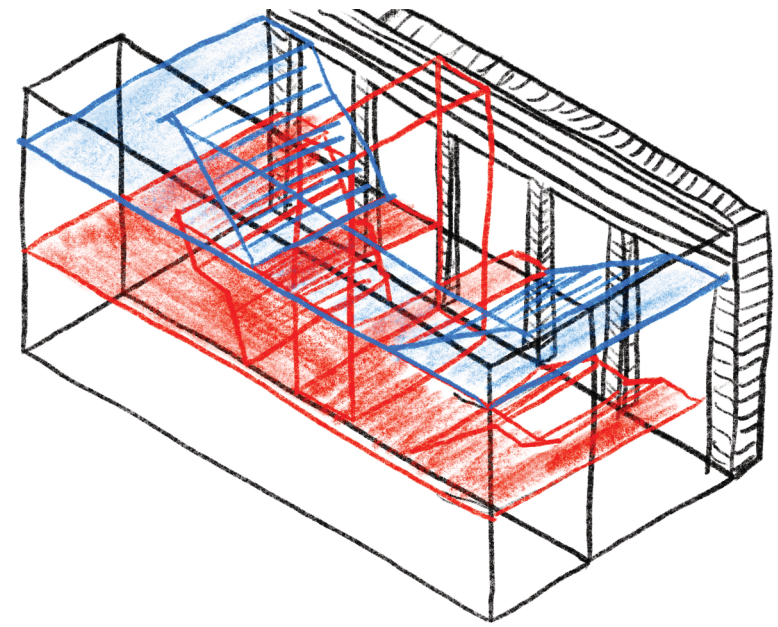
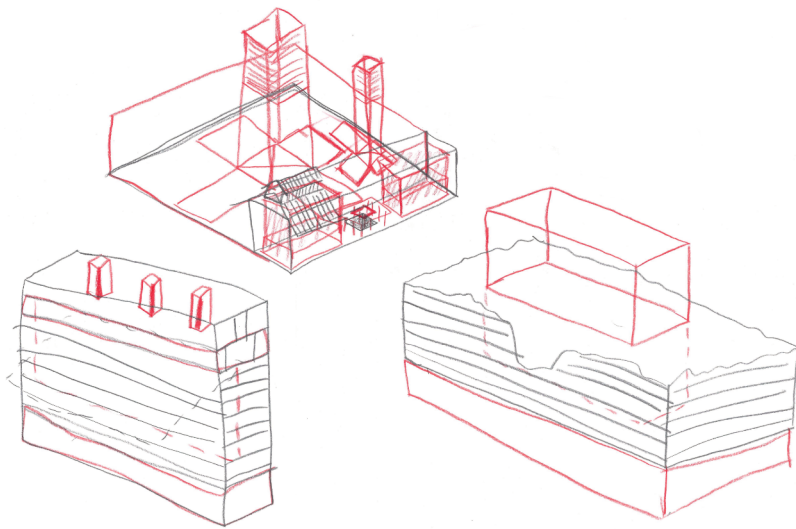
Mittelgrund thematisiert die verschiedenen Tiefen eines Blicks, wie Vordergrund, Mittelgrund und Hintergrund. Dadurch werden die einzelnen Komponenten des Bildes genau zugeordnet und es wird Ordnung geschaffen. Die gesamten Szenen wurden herausgearbeitet bei einem Spaziergang durch den großen Garten. Die verschiedenen Blicke werden durch Bäume gerahmt.



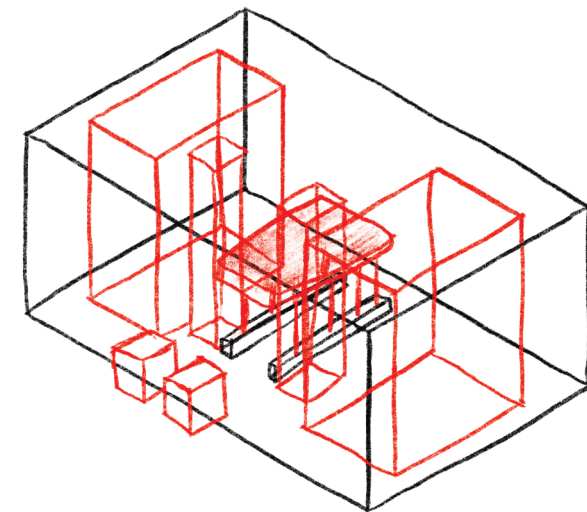
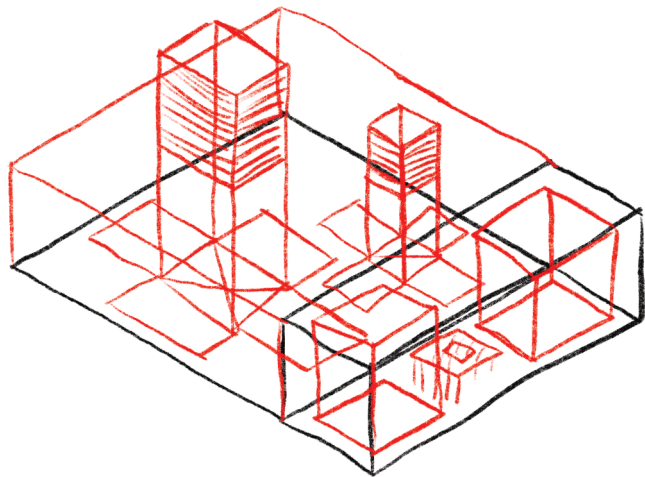


Motive erkennen und darstellen
4/4 alt/**neu**

Das letzte Seminar hat beim Kraftwerk Mitte stattgefunden. In dem Gesamtkomplex befinden sich verschiedene Einrichtungen. Allerdings wird im folgenden nur der Komplex mit Staatsoperette und dem Theater junge Generation dargestellt. Dabei liegt ein besonderer Fokus beim Eingangsbereich dieser beiden Einrichtungen. Das Gebäude wird geformt aus vielen alten Elementen und neuen Elementen, welche förmlich miteinander verschmelzen.



Treppenbereich



Eingangsbereich Staatsoperette und Theater junge Generation

Quellen

Alle Zeichnungen und Fotos wurden vom Autor, Leon Antonius Vanicek, erstellt

Seite 7: Vorlagen nach Betty Edwards

Mindmap in Zusammenarbeit mit Florian Strohbach, Alexandra Veit, Heinrich Thiel, Erik Szebries

3D-Modell in Zusammenarbeit mit Alexandra Veit, Nils Wannagat, Rouyi Wang, Ruiqi Wang

Impressum

Die Broschüre entstand im Rahmen der Werkstatt „Schrift, Satz, Layout“ vom 30.9. Bis 11.10.2019 an der Professur Darstellungslehre mit Dipl.-Ing. Till Schuster, Dipl.-Ing. Felix Greiner-Petter, und John M. Tuples, M.Arch.

